

Halo Bundestag

Gewählt. Gelöst. Gemeinsam.
Wahlkreisräte für die Demokratie

Presseeinladung und Pressemeldung

zum Wahlkreistag am **6. Mai 2023**

in Erfurt

für den Wahlkreis **Erfurt – Weimar – Weimarer Land II**



Sehr geehrte Presse- und Medienvertreter:innen,

hiermit laden wir Sie herzlich zum Wahlkreistag ein.

Wann und Wo:

Am **6. Mai 2023**, Öffnung für die Presse von **17 - 18 Uhr**

zum **informellen Austausch** über den **Wahlkreistag**

im Wahlkreis **Erfurt – Weimar – Weimarer Land II** in Erfurt.

Sie als Presse- und Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen, am informellen Austausch über den Wahlkreistag teilzunehmen. Hier können Sie mit den Bundestagsabgeordneten Carsten Schneider (SPD) und Antje Tillmann (CDU) sowie mit einigen Teilnehmenden in Kontakt treten. Susanne Hennig-Wellsow (DIE LINKE) sowie Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) sind am Tag nur digital dazugeschaltet, gehen aber zukünftig in den Austausch mit den Teilnehmenden und stehen für Gespräche bereit.

Dabei können O-Töne und erste Reflexionen zu den vorangegangenen Gesprächsrunden am Wahlkreistag und Auswertungen des Veranstaltungsformates eingefangen und der Atmosphäre des ausklingenden Wahlkreistags nachgespürt werden.

Bitte geben Sie uns vorher Bescheid, wenn Sie kommen. Sie können sich bei Juliane Baruck unter juliane@esgehtlos.org anmelden.

Sind Sie neugierig geworden, warum es bei den Wahlkreistagen im Rahmen des Projektes *Hallo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisräte für die Demokratie* geht?

Auf den nächsten Seiten finden Sie folgende Inhalte:

Pressemeldung	3
Das Projekt Hallo Bundestag auf einer Seite	4
Wer steht hinter dem Projekt?	6
Ihre Ansprechpartner:innen	7

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an uns wenden.

Ihre

Juliane Baruck,

Wahlkreispatin &
Projektleitung
+49 (0)1783164650
juliane@esgehtlos.org

Martina Rumpel

Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)178 316 4575
martina@esgehtlos.org

und das Team von Hallo Bundestag

Pressemeldung

35 per Zufall ausgeloste Einwohnerinnen und Einwohner treffen sich einen Tag lang, um sich über ein bundespolitisches Thema auszutauschen. Diesmal sprechen die Teilnehmenden über die Frage, wie sich das Verhältnis von Politik und Menschen verbessern kann. Über die Ergebnisse dieser Diskussionen kommen sie anschließend mit Bundestagsabgeordneten ihrer Wahlkreise ins Gespräch. Ein solcher „Wahlkreistag“ genannter Bürgerrat wird am 6. Mai 2023 in Erfurt für den Wahlkreis Erfurt – Weimar – Weimarer Land II stattfinden. Carsten Schneider (SPD), Antje Tillmann (CDU) und Susanne Hennig-Wellsow (DIE LINKE, per Zoom) werden mit den Teilnehmenden in den Austausch gehen.

Der Wahlkreis Erfurt – Weimar – Weimarer Land II ist einer der sechs über ganz Deutschland verteilten Wahlkreise, die für das Projekt *Hallo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisträte für die Demokratie* ausgewählt wurden. Mit dem Projekt startet ein einmaliges Demokratie-Experiment: In den ausgewählten Bundestagswahlkreisen werden per Losverfahren Menschen ausgewählt, um sich einen Tag lang einem bundespolitischen Thema zu widmen und sich über die Ergebnisse ihrer Diskussion mit den Bundestagsabgeordneten ihres Wahlkreises auszutauschen.

Im Jahr 2021 fanden bereits drei Wahlkreistage in den beiden Bundestagswahlkreisen 79 und 83 statt, zum damaligen Zeitpunkt noch ausschließlich mit den Wahlkreisabgeordneten Canan Bayram (Bündnis 90/Die Grünen) und Thomas Heilmann (CDU). Die begleitende [externe Evaluation](#) hat ergeben, dass sich durch das Format sowohl für die Politik als auch für die Teilnehmenden das Vertrauen zueinander, sowie der Teilnehmenden untereinander gestärkt hat. Darüber hinaus wurden bisher politisch nicht aktive Menschen motiviert, sich zu engagieren ([hier einige Stimmen der Teilnehmenden](#)). Aufbauend auf den erfolgreichen Piloten entstand das Projekt *Hallo Bundestag*.

„Die Teilnehmenden erhalten am Wahlkreistag zunächst alle wichtigen Informationen für das Thema, das besprochen werden soll,“ erklärt Juliane Baruck, Projektleiterin von Hallo Bundestag. „Vorwissen oder Vorbereitung sind also gar nicht nötig. Es geht uns darum, unterschiedliche Perspektiven zu dem Thema zu hören.“

„Die Teilnehmenden des Wahlkreistages, die Lust auf Mehr bekommen haben, können im sogenannten Wahlkreisrat weitermachen,“ erläutert Leonie Disselkamp, Mitarbeiterin von Hallo Bundestag. „Den Wahlkreisrat können die Abgeordneten dann spontan befragen, wenn sie kurzfristiges Feedback zu einem Thema einholen möchten.“

In den nächsten eineinhalb Jahren werden im Rahmen des Projekts *Hallo Bundestag* insgesamt 18 Wahlkreistage in den sechs Wahlkreisen durchgeführt. Im Laufe dieses Prozesses wird anhand der gemachten Erfahrungen ein Vorschlag erarbeitet, wie das Format zukünftig bundesweit verstetigt werden kann. Hinter dem Projekt steht ein neunköpfiges Team der Initiative [Es geht LOS](#).

Das Projekt wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, die ZEIT-Stiftung und die Open Society Foundations. Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert die Veranstaltungen zur bundespolitischen Anbindung nach jeder Phase.

„Eigentlich ist es ganz einfach. Zwischen jedem Menschen in diesem Land und jeder Entscheidung im Bundestag gibt es in unserer repräsentativen Demokratie eine direkte Verbindung: die Abgeordneten aus dem jeweiligen Wahlkreis“, so Linus Strothmann, einer der beiden Leiter des Projekts. Co-Leiterin Juliane Baruck ergänzt: „Wir wollen ein Format schaffen, in dem Abgeordnete ein ganzheitlicheres Bild davon bekommen, was den Menschen im Wahlkreis wichtig ist und was sie zu bestimmten Themen denken. Mit den langfristig angelegten Wahlkreisträten wollen wir erfahren, was es braucht, damit Teilnehmende auch nach einem Bürgerrat engagiert bleiben. Hier gilt es zu experimentieren, wie eine nachhaltige Form des Austauschs zwischen Einwohner:innen und der Politik etabliert werden kann.“

Das Projekt *Halo Bundestag* auf einer Seite

Halo Bundestag – Gewählt. Gelost. Gemeinsam. Wahlkreisräte für die Demokratie

Was ist das Projekt *Halo Bundestag*? Das Projekt *Halo Bundestag* verbindet Bürgerräte mit der repräsentativen Demokratie mit Hilfe von Wahlkreistagen und Wahlkreisräten. Anhand von 18 Wahlkreistagen in sechs verschiedenen Wahlkreisen werden Erfahrungen gesammelt und Vorschläge erarbeitet, wie das Format verstetigt werden kann. Diese Wahlkreise sind über ganz Deutschland verteilt und werden durch Abgeordnete unterschiedlicher Parteien im Bundestag repräsentiert. Mit dem Format der Wahlkreistage soll das vorhandene demokratische System sinnvoll durch beratende losbasierte Formate auf der Wahlkreisebene gestärkt werden.

Was ist ein Wahlkreistag? Kurz gesagt: Ein Bürgerrat auf Wahlkreisebene. An einem **Wahlkreistag** kommen ca. 35 Personen aus einem Bundestagswahlkreis zusammen. Die Teilnehmenden wurden aus dem Einwohnermelderegister per Losverfahren zufällig ausgewählt und per Brief eingeladen. Am Wahlkreistag diskutieren sie ein bundespolitisches Thema. Aus diesem Austausch erarbeiten sie ein Feedback. Zum Abschluss des Tages werden den Abgeordneten des Wahlkreises die Ergebnisse vorgestellt.

Was ist ein Wahlkreisrat? Teilnehmende des Wahlkreistags können anschließend Mitglieder des Gremiums **Wahlkreisrat** werden, das den Abgeordneten kurzfristiges Feedback zu Themen geben und weitere Wahlkreistage mitkonzipieren kann.

Wie läuft *Halo Bundestag* ab? Das Projekt läuft insgesamt über 18 Monate (Januar 2023 bis Juni 2024). Dabei durchläuft es drei Phasen, in jeder dieser Phasen findet in jedem der sechs ausgewählten Wahlkreise jeweils ein Wahlkreistag statt. Am Ende jeder Projektphase findet ein Treffen von den Teilnehmenden und Abgeordneten aller sechs Wahlkreise mit einem Expert:innenrat in Berlin statt. Ziel ist es, anhand der Erfahrungen aus den sechs Wahlkreisen einen Vorschlag für eine zukünftige bundesweite Verstetigung des Formats zu erarbeiten.

Wer steckt hinter dem Projekt? Die Initiative [Es geht LOS](#), getragen durch den gemeinnützigen Demokratie Innovation e. V., hat ein Team von neun Mitarbeiter:innen zusammengestellt, die das Projekt durchführen.

Wie finanziert sich das Projekt? Das Projekt wird durch eine Kooperation der bedeutendsten zivilgesellschaftlichen Stiftungen (u. a. der Robert Bosch Stiftung, den Open Society Foundations und der ZEIT-Stiftung) gefördert. Der Begleitprozess zur bundespolitischen Anbindung wird durch die Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt.

Mehr Info gewünscht? Die finden Sie unter www.hallobundestag.de. Hier finden Sie [Stimmen von ehemaligen Teilnehmenden](#).

Wer steht hinter dem Projekt?

Die Initiator:innen

Hinter dem Projekt steht die Initiative [Es geht LOS](#) (Trägerverein Demokratie Innovation e. V.), die bereits Mitinitiatorin des Bürgerrats zu [Deutschlands Rolle in der Welt](#) war und sich deutschlandweit für losbasierte Beteiligung einsetzt. Es geht LOS hat das Format der Wahlkreistage mit [zwei Pilotverfahren im Jahr 2021](#) bereits erfolgreich erprobt.

Die Förderer

Das Projekt wird gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, die ZEIT-Stiftung und die Open Society Foundations. Die Bundeszentrale für politische Bildung fördert die Veranstaltungen zur bundespolitischen Anbindung nach jeder Phase.

Evaluation

Hallo Bundestag ist ein Experiment. Daher ist uns eine unabhängige Evaluation sowie wissenschaftliche Begleitforschung besonders wichtig. Die Evaluation des gesamten Projektes anhand von Vorher-/Nachher-Befragungen der Teilnehmenden, Interviews mit Abgeordneten sowie Teilnehmender Beobachtung wird durch die [e-fect dialog evaluation consulting eG](#) durchgeführt.

Wissenschaftliches Netzwerk

Darüber hinaus werden Teilaspekte des Projekts durch begleitende Forschung untersucht. So untersucht die Forschungsgruppe des Lehrbereichs Politisches Verhalten im Vergleich am [Institut für Sozialwissenschaften der HU Berlin](#) den Einfluss unterschiedlicher Anreize zur Teilnahme an den Wahlkreisträten. Weitere begleitende Forschungen sind derzeit noch in Planung.

Ihre Ansprechpartner:innen

Projektleitung

Juliane Baruck

+49 (0)178 316 4650
juliane@esgehtlos.org



Projektleitung

Dr. Linus Strothmann

+49 (0)1783164531
linus@esgehtlos.org



Öffentlichkeitsarbeit

Martina Rumpel

+49 (0)178 316 4575
martina@esgehtlos.org

